



21. August 2024

## Medienmitteilung

### Umsetzung der Pluralinitiative „Kurve+“ – 2. Workshop der Begleitgruppe hat stattgefunden

**Am gestrigen zweiten Workshop der Begleitgruppe Brunnen Nord wurden die beiden zur Diskussion stehenden Erschliessungsvarianten vertieft. Das Fachplanerteam stellte der Begleitgruppe den Stand der Arbeiten in den verschiedenen technischen Bereichen vor. Am dritten und letzten Workshop, welcher am 19. November 2024 stattfinden wird, wird eine umfassende Gegenüberstellung der beiden Varianten vorgenommen werden.**

Am 3. März 2024 hat die Stimmbevölkerung die Pluralinitiative „Kurve+“ angenommen. Daraufhin hat ein unabhängiges Fachplanerteam die Arbeit aufgenommen. Es nimmt in einer Zweckmässigkeitsbeurteilung eine umfassende und systematische Beurteilung von verkehrlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Kriterien vor. Bei diesem Prozess wirkt die Begleitgruppe unterstützend mit. Sie setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Grundeigentümerinnen, der Parteien, der Bevölkerung und des Gemeinderats zusammen. Ihre Aufgabe besteht hauptsächlich darin, den Bearbeitungsprozess zu begleiten und die Zwischenergebnisse in den drei Workshops zu plausibilisieren.

Es ist wichtig festzuhalten, dass die Begleitgruppe weder eine Empfehlung abgibt noch den Variantenentscheid vornimmt. Sie nimmt aber eine wichtige Rolle ein, indem sie sicherstellt, dass die beiden Varianten in einer offenen, transparenten und nachvollziehbaren Weise einander gegenübergestellt werden.

#### Zweiter Workshop der Begleitgruppe – Auslegeordnung, vertiefte Prüfung der beiden Varianten

Im ersten Workshop haben sich die Teilnehmenden über die Projektziele ausgetauscht. Damit die beiden Varianten einander gegenübergestellt werden können, werden standardisierte Beurteilungskriterien des Bundesamts für Strassen ASTRA verwendet. Die Mitglieder der Begleitgruppe haben dabei ihre persönliche Gewichtung der Kriterien vorgenommen. Es hat sich gezeigt, dass diese Gewichtung sich grossmehrheitlich mit der Gewichtung des Fachplanerteams deckt. Einzig bei einem Kriterium ist eine grössere Abweichung zu verzeichnen: Die Mitglieder der Begleitgruppe massen dem Kriterium «Verkehrssicherheit» grösseres Gewicht bei, als es dies das Fachplanerteam in seiner Beurteilung tat. Bei umweltrelevanten Themen ist die gegenteilige Tendenz zu beobachten. Das Fachplanerteam räumt diesen Themen tendenziell einen leicht höheren Stellenwert ein.

Nach dem Rückblick auf den ersten Workshop gaben die Fachexpertinnen und -experten Einblick in ihre Arbeit im Rahmen der Zweckmässigkeitsbeurteilung. Es wurden bei beiden Varianten die Themen Strassen- und Brückenbau, Verkehrsplanung, Umwelt in den verschiedenen Dimensionen, Freiraumplanung (Einfügung ins Landschaftsbild), Raumplanung, Bewilligungsfähigkeit und Realisierungshorizont beleuchtet.

#### Gegenüberstellung der Kosten wird erarbeitet

Eine vertiefte Gegenüberstellung der Kosten konnte noch nicht vorgenommen werden, da die dafür notwendigen Unterlagen der Projektvariante „Kurve+“ fehlen. Das Fachplanerteam ist gegenwärtig daran, diese Grundlagen zu erarbeiten, um anschliessend die Kosten der beiden Lösungsansätze Hochkreisel und Kurve+ einander gegenüberzustellen.

Das Initiativkomitee Kurve+ war nicht bereit, die notwendigen Kostenunterlagen fristgerecht dem Fachplanerteam zur Verfügung zu stellen. Anstatt einen Austausch zwischen dem Projektverfasser der Kurve+ und dem Fachplanerteam auf technischer Ebene zu ermöglichen, war es ihr Ziel, eine Diskussion über ihre

eigenen politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Ziele zu führen. Diese Diskussion kann aber nicht im Rahmen einer Zweckmässigkeitsbeurteilung geführt werden. Diese findet auf einer rein fachlichen bzw. technischen Ebene statt und bereitet die sachlichen Grundlagen vor, damit sich die Stimmbevölkerung im Frühling 2025 für eine der beiden Erschliessungsvarianten entscheiden kann.

### **Ausblick auf den dritten Workshop**

Der dritte und letzte Workshop wird am 19. November 2024 stattfinden. Dann wird den Mitgliedern der Begleitgruppe die Gegenüberstellung der beiden Varianten anhand verschiedener Analyseinstrumenten präsentiert.

Informationen zum laufenden Prozess finden Sie der Homepage von [Brunnen Nord](#).

### **Klarstellung des Gemeinderats zum Flyer des Initiativkomitees**

Statt aktiv in der Begleitgruppe mitzuwirken, hat sich das Initiativkomitee offenbar dafür entschieden, sich mit Flugblättern in den laufenden Prozess einzubringen. Die Mitglieder der Begleitgruppe sind gestern vonseiten des Initiativkomitees mit einem Flyer und Begleitscheiben angegangen worden, was der Gemeinderat als inkonsequentes Verhalten wahrnimmt und auch befremdet.

Das Flugblatt des Initiativkomitees enthält diverse Falschdarstellungen: Unter anderem entbehrt das wiederholte Infragestellen der Kompetenz und der Neutralität des Projektleiters Thomas Kieliger jeglicher sachlichen Grundlage. Im Weiteren gibt die Begleitgruppe – entgegen der Darstellung des Initiativkomitees – weder eine Empfehlung ab noch nimmt sie einen Variantenentscheid vor. Sie stellt sicher, dass der Prozess transparent und nachvollziehbar abläuft.

Der Gemeinderat bedauert, dass der projektverfassende Ingenieur der Kurve+ vom Initiativkomitee zurückgepfiffen wurde. Es wurde ihm untersagt, sich im Vorfeld des zweiten Workshops mit dem Fachplanerteam auf der technischen Ebene auszutauschen.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Gemeindevizepräsident Remo Wiget  
+41 76 497 76 70 | [remo.wiget@ingenbohl.ch](mailto:remo.wiget@ingenbohl.ch)

Gemeindeschreiber-Stellvertreterin Sibylle Schmid  
+41 41 825 05 22 | [sibylle.schmid@ingenbohl.ch](mailto:sibylle.schmid@ingenbohl.ch)

Bildlegende:



Workshop 2 der Begleitgruppe Brunnen Nord  
© Gemeinde Ingenbohl